

04.12.2015

Kleine Anfrage 4121

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Belgische Islamisten in NRW

Der Kölner Express berichtete in seinen Ausgaben vom 18. und 20. November 2015 umfassend über Spuren von belgischen Islamisten in Nordrhein-Westfalen.

Der belgische Inlandsgeheimdienst (VSSE) kommuniziert recht offen über die Hintermänner der Terroranschläge von Paris und die Bewegungen der in Belgien registrierten islamistischen Terroristen in Nordrhein-Westfalen. Jaak Raes, der Chef des VSSE, sagt, dass die Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn regelmäßig von belgischen Dschihadisten genutzt wurden und werden bzw. der Landweg über die offenen Grenzen genutzt wird.

Anfang Januar 2015 gab es, laut Express, ein Treffen mit dem mutmaßlichen Drahtzieher der Pariser Anschläge (Abdelhamid Abaaoud) und Mitgliedern einer Terrorzelle auf dem Gelände eines Autohauses in Aachen. Am 15. Januar 2015 fanden Ermittler Kalaschnikows, Sturmgewehre, Handfeuerwaffen, Sprengstoff, Zünder, Handys und Funkgeräte, gefälschte Dokumente, Bargeld und Polizeiuniformen in einer Wohnung im französischen Verviers. Die Terroristen hatten in Aachen einen gerade aus Syrien zurückgekehrten Islamisten getroffen, der sie offenbar instruierte. Die Rückreise von Aachen in die 20 Minuten entfernte französische Ortschaft wurde observiert, so dass die Zelle aufflog. Bestätigt hat das MIK NRW offenbar, dass es seit dieser Zeit von Abaaoud wusste.

Auch der Spiegel berichtet, dass sich die Drahtzieher der Pariser Anschläge mehrfach in Deutschland aufgehalten haben und insbesondere Kontakte zur sogenannten Lohberger Brigade (aus Dinslaken) hatte. In Syrien sind die nordrhein-westfälischen Islamisten Abaaoud in der Stadt Asas abermals begegnet, was Fotoaufnahmen belegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Waren NRW-Sicherheitsbehörden - im Vorfeld der Stürmung der Wohnung in Verviers (am 15.1.) oder danach - über Abaaoud und die Zelle(n) informiert?

Datum des Originals: 03.12.2015/Ausgegeben: 07.12.2015

2. Welche Erkenntnisse haben die Sicherheitsbehörden über Verbindungen zwischen Abaaoud und der Lohberger Brigade?
3. Inwieweit hat die Landesregierung dem Bund Unterstützung bei den Kontrollen im Grenzgebiet/der Grenzüberwachung zu Frankreich, Belgien und den Niederlanden angeboten bzw. tatsächlich geleistet?
4. Inwiefern sind der Landesregierung Informationen bekannt, dass die mutmaßlichen Attentäter von Paris Kontakte und Aufenthalte in bzw. nach NRW hatten?
5. Welche Ausreiseversuche von Islamisten aus anderen EU-Ländern nach Syrien bzw. dem Irak und der Türkei haben nach Kenntnis der Landesregierung seit 2010 in oder über NRW-Flughäfen stattgefunden? (Bitte auflisten nach Datum, Person, Alter, Geschlecht, Ziel, ggf. Rückkehrdatum und aktueller Aufenthaltsort.)

Gregor Golland